

IPReG: Vereinfachte Überleitung von AHB-Patienten in die Reha

Die wichtigsten Neuerungen für den Sozialdienst im Akutkrankenhaus für die reibungslose Überleitung in die AHB:

- Keine vorherige Überprüfung vor Behandlungsbeginn bei folgenden AHB-Indikationsgruppen



Gruppe 1 - Kardiologie: Myokardinfarkte, Koronar-Arterielle Bypass-OP, Herzinsuffizienzen ab NYHA II



Gruppe 4 - Orthopädie: endoprothetischer Versorgung Knie- oder Hüftgelenk, spez. Rückenschmerzen mit hohem Chronifizierungsrisiko, Spinalkanalstenose, enger Spinalkanal, Rezessusstenose, Major Amputation der unteren Extremitäten



Gruppe 7 - Krankheiten Atmungsorgane einschließlich Operationen



Gruppe 10 - Neurologie: nur wenn sich eindeutig eine Phasenzuordnung zur Phase D aus einer Feststellung im ärztl. Befundbericht, sowie den Antragsunterlagen ableiten lässt



Gruppe 11 - Onkologie



Gruppe 13 - Organ-Transplantationen und -Unterstützungssysteme



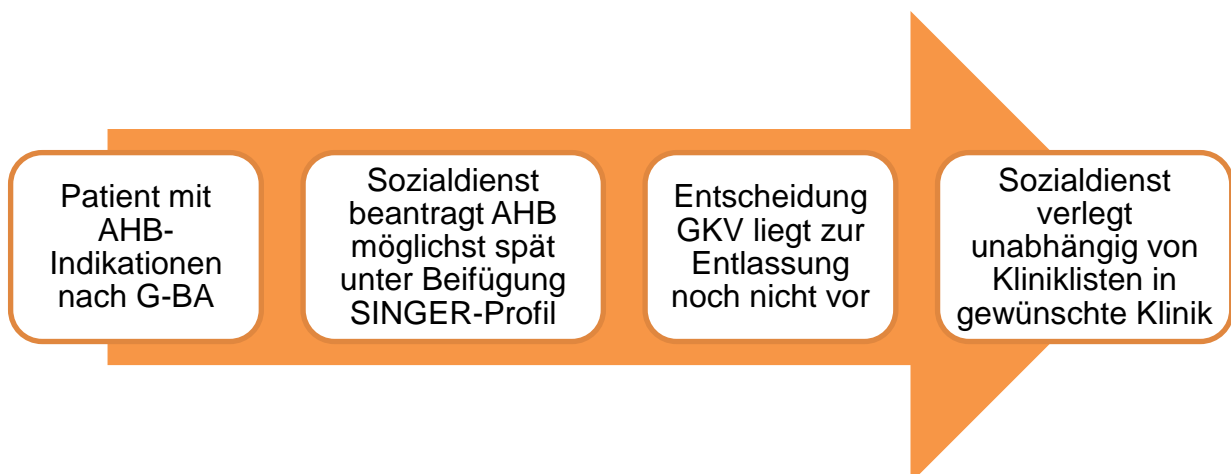
Auch für **geriatrietypische Multimorbiditäten** und einem erhöhten Lebensalter (ab 70 Jahren)



SINGER Patientenprofil								
ICF	ITEM	Professionelle Hilfe		Laienhilfe		selbständig		Punkte
		Total	Kontakt- hilfe	Kontakt- hilfe	Assistenz	Mit HiMi	Ohne HiMi	
Domäne		0	1	2	3	4	5	
Selbstversorgung	<i>Essen, Trinken</i>						x	5
	<i>An- und Ausziehen</i>						x	5
	<i>Persönliche Hygiene</i>						x	5
	<i>Waschen, Duschen</i>						x	5
	<i>Stuhlkontrolle</i>						x	5
	<i>Harnkontrolle</i>						x	5
	<i>Toilettengang</i>						x	5
Mobilität	<i>Transfer</i>						x	5
	<i>Rollstuhlnutzung</i>						x	5
	<i>Gehen</i>						x	5
	<i>Treppensteigen</i>						x	5
Kommunikation	<i>Hörverstehen</i>						x	5
	<i>Sprechen</i>						x	5
Lernen & Wissen anwenden	<i>Lesen & verstehen</i>						x	5
	<i>Schreiben</i>						x	5
allg. Aufgaben & Anforderungen	<i>Orientierung/Gedächtnis</i>						x	5
	<i>Dauerkonzentration</i>						x	5
	<i>Planen & Probleme lösen</i>						x	5
sozial Interaktion	<i>Soziales Verhalten</i>						x	5
häusliches Leben	<i>Haushaltsführung</i>						x	5
Gesamtsscore								100

Wenn die Indikationsgruppe und das SINGER-Patientenprofil vorliegen, kann der Patient ohne Entscheidung der Krankenkasse in die AHB-Maßnahme verlegt werden.

Die Verlegung vom Krankenhaus in die Rehaklinik kann vor der Entscheidung der Krankenkasse erfolgen und in der Rehaklinik kann mit der Anschlussrehabilitationsbehandlung begonnen werden.



Sollte die Krankenkasse im nachfolgenden Bewilligungsbescheid eine andere Klinik auswählen, so könnte Sie andernfalls den Patienten verlegen, was aber nicht zu erwarten ist.

